

# Der Kooperationspartner

BISS und Dynamo arbeiten seit Jahren erfolgreich zusammen



Von links nach rechts: Ralf Helm, Werkstatteleiter und Ausbilder; vorn: Tamer Tümer, Fahrradmonteur im zweiten Ausbildungsjahr; hinten: Peter Cwetko absolviert zurzeit erfolgreich den Meisterkurs für Zweiradmechanik; Karin Lohr, Geschäftsführerin; Tatjana Dubs macht eine betriebliche Umschulung zur Bürokauffrau; Yamnah Noori, Fahrradmonteur im zweiten Ausbildungsjahr; Cem Özel arbeitet seit Juni im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit und möchte gern eine Ausbildung machen; Werner Müller ist spezialisiert auf die Restaurierung von Oldie-Rädern

— Dynamo Fahrradservice Biss e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der die Förderung der sozialen, beruflichen und allgemeinen Bildung von benachteiligten und von Arbeitslosigkeit betroffenen Menschen zum Ziel hat. Der Betrieb wurde 1986 gegründet und ist seit 2001 in der Haager Straße 11 im Gewerbehof am Ostbahnhof ansässig.

Der Verein ist Träger des sozialen Betriebs im zweiten Arbeitsmarkt mit Fahrradladen und Recyclingwerkstatt. Dynamo bietet 19 Plätze, auf denen sich ehemals arbeitslose Menschen als Fahrradmechaniker, Lagerverwalter und Bürokauffrau qualifizieren. Aufgrund einer Neuordnung im Berufsfeld bilden wir seit 2004 auch Zweiradmechaniker/Fachrichtung Fahrradtechnik und Fahrradmonteure aus.

Die Landeshauptstadt München fördert den Betrieb mit einem Zuschuss aus dem Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ), das seit vielen Jahren die Verfestigung von Langzeitarbeitslosigkeit in der Stadt bekämpft. Neben der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH (Arge) gibt es noch weitere kleinere Förderer. Rund ein Drittel der Gesamtkosten finanziert der Betrieb durch eigene Einnahmen.

Durch die Initiative von Dynamo Fahrradservice BISS e.V. wurden die acht Qualifizierungsbausteine für die Nachqualifizierung im Ausbildungsberuf Zweiradmechaniker/Zweiradmechanikerin entwickelt, die bundesweit gelten. Dynamo investierte für die Entwicklung der Bausteine 5000 Euro, die die Geschäfts-

führerin beim Landgericht Düsseldorf aus den Bußgeldern des Mannesmann-Verfahrens beantragt hatte.

Die meisten Kunden kommen schon seit vielen Jahren zu Dynamo und lassen ihr Fahrrad reparieren. Auch wenn die Auswahl an werkstattgeprüften gebrauchten Fahrrädern in der Hauptsaison wegen der großen Nachfrage eher knapp ist, kommen viele einfach so lange, bis sie ein Dynamo-Rad ergattert haben.

Viele Förderer spenden ihre gut erhaltenen gebrauchten Fahrräder beziehungsweise Fahrradteile an den Ausbildungsbetrieb, die in der Werkstatt in Handarbeit wieder hergerichtet und dann im Laden in der Haager Straße verkauft werden. Stammkunden bringen ihr Fahrrad lieber im Winter für eine Reparatur oder einen gründlichen Check vorbei, denn sie wissen, dass die zeitliche Kapazität der Mitarbeiter dann größer ist.

Dynamo kooperiert bestens mit Münchner Fahrradgeschäften, die gern im Qualifizierungsbetrieb ausgebildete Mitarbeiter einstellen. Außerdem wurde so mancher Kunde für eine Fahrradreparatur an den Betrieb weitervermittelt.

Mit der Straßenzeitung BISS arbeitet Dynamo seit Jahren eng zusammen. So konnte eine Reihe von Mitarbeitern mit der Hilfe von BISS entschuldet werden oder wurde auch bei der Zahnsanierung unterstützt. Darüber hinaus finanziert BISS einen Teil der Lohnkosten eines Mitarbeiters, der auf diese Weise angestellt werden konnte.

Karin Lohr —